

p.B.41.11.J.1. - GE/di

6.7.70

AktennotizItalien  
Schweizerbesuch Bemporad

Am 2. Juli stattete Herr Roberto Bemporad (B), Unterstaatssekretär im italienischen Aussenministerium, dem Vorsteher des Politischen Departements den durch die italienische Botschaft angekündigten Höflichkeitsbesuch ab. B. war begleitet von Herrn Botschafter Pinna Caboni, Generaldirektor für das Emigrationswesen und für Sozialangelegenheiten, sowie vom italienischen Botschafter Martino.

Nachdem B. seine Genugtuung darüber geäußert hatte, die persönliche Bekanntschaft Bundesrat Grabers zu machen, schnitt er sogleich das Thema der Gastarbeiter an. Er übermittelte zunächst den Dank der italienischen Regierung für die Bemühungen des Bundesrates, die auf eine Ablehnung der Schwarzenbach-Initiative gerichtet waren. An den Ausgang der Abstimmung knüpfte er die Hoffnung, dass es nunmehr möglich sein werde, die Probleme betreffend die italienischen Fremdarbeiter im wohlverstandenen beidseitigem Interesse einer Lösung zuzuführen.

Herr Bundesrat Graber erläuterte die Bedeutung des Abstimmungsergebnisses vom 6. Juni und die sich für die schweizerische Regierung daraus ergebenden Konsequenzen. Er unterstrich die Entschlossenheit des Bundesrates zu einer strikten Handhabung des Plafonierungsprogramms, zugleich aber auch die Wichtigkeit, die die Bundesbehörden unter den gegebenen Umständen einer aktiven Assimilierungspolitik beimessen.

Botschafter Martino nahm seinerseits Bezug auf die Assimilationsfrage, was ihm Gelegenheit bot, die Postulate betreffend Unterkunft, Familiennachzug, Sozialversicherung und insbesondere das Schulungswesen in Erinnerung zu rufen.



- 2 -

Zu der für Ende September geplanten Zusammenkunft der schweizerisch-italienischen Gemischten Kommission brachte Herr Bemporad den Wunsch zum Ausdruck, im Interesse einer möglichst flexiblen Diskussion von der Vorbereitung einer formellen Tagesordnung abzusehen.

Dauer der Aussprache 40 Minuten.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Politische Angelegenheiten  
I.A.



Durchschlag dieser Notiz geht an :

- Herrn Bundesrat Graber
- Herrn Botschafter Micheli
- Herrn Botschafter Grübel, BIGA
- Herrn Dr. Mäder, Frepol
- Schweiz. Botschaft Rom z.K.